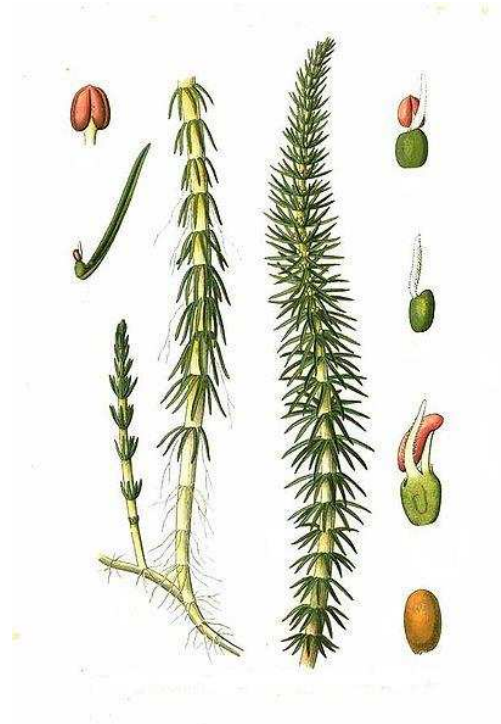


# Gemeiner Tannenwedel *Hippuris vulgaris*

## Tannenwedelgewächse – Hippuridaceae

### Kennzeichen:

- Ausdauernde, 10-40 cm hohe (bei der Wasserform bis 2m lange) Sumpf- oder Wasserpflanze mit waagrecht im Schlamm kriechendem verzweigtem Rhizom
- Wurzelt an den Knoten; treibt zahlreiche hohle, unverzweigte, teilweise über das Wasser herausragende Stängel mit Durchlüftungsgewebe
- Laubblätter schmal-linealisch, dunkelgrün; in 6-12zähligen Quirlen, außerhalb des Wassers steif waagrecht abstehend, submers schlaff herabhängend, dünn, weich und bandartig
- Kleine grünliche Blüten einzeln in den Blattachsen sitzend, zwittrig
- Frucht: längliche, 1samige Schließfrucht mit dicker Steinschale und dünnem Fleisch
- Blütezeit: Mai bis August



### Standort:

- Zerstreut, aber meist gesellig; in stehenden oder langsam fließenden, nährstoffreichen, vorwiegend kalkhaltigen, sommerwarmen Gewässern mit 2m Wassertiefe, über humosen Schlammböden

### Verbreitung:

- Europa, Westasien, Nordamerika, Grönland, antarktisches Amerika, Australien

### Kennzeichen:

- Name: „hippuris“ von griech. Hippos = Pferd und oura = Schwanz, wegen der entfernten Ähnlichkeit mit einem Pferdeschwanz
- Anpassungsfähig an verschiedenen Wasserstand mit völlig submersen, halb untergetauchten und „Landformen“
- Windbestäubung
- Die reifen, steinfruchtartigen Nüsschen sind nicht schwimmfähig, sie fallen im Herbst zu Boden, Verbreitung durch Wasservögel („Verdauungsausbreitung“)
- Veg. Vermehrung durch Ausläufer und Winterknospen (Turionen)